

48. Sportministerkonferenz am 14./15. September 2023 in Herzogenaurach

Impulspapier Sportgroßveranstaltungen Beschluss vom 14. September 2023 (48.SMK-BV10/2023)

Anlage: Prozess „Nationale Strategie Sportgroßveranstaltungen“
Impulspapier

Einleitung

Die 45. SMK hat sich mit ihrem Beschluss nachdrücklich für eine Fortführung des in der Nationalen Strategie Sportgroßveranstaltungen angelegten Konzepts für ein gemeinsames Vorgehen der Sportorganisationen, Kommunen, Länder und des Bundes ausgesprochen. Sie hat insbesondere den Bund und den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) aufgefordert, weitere Schritte zur Strategieumsetzung zu erarbeiten und festzulegen, Verantwortlichkeiten zur Prozessfortführung zu identifizieren, Ressourcenbereitstellungen sowie die Einrichtung einer Servicestelle voranzutreiben.

Positiv festzuhalten ist, dass die Nationale Strategie Sportgroßveranstaltungen eine bedeutende Orientierungsgröße für bereits laufende Vorhaben in der Zusammenarbeit von Sportorganisationen, Kommunen, Ländern und des Bundes ist. Dennoch konnten bisher nicht alle in der Nationalen Strategie angestrebten Instrumente hergestellt und eingesetzt werden.

Dies äußert sich auch auf der Umsetzungsebene. Besonders bedauert wird in diesem Zusammenhang die aus Sicht der Länder bisher nicht ausreichende Schaffung der sportlichen und sozialen Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit der UEFA EURO 2024. Begrüßt wird das Engagement der Host Cities. Hier Übereinstimmung und Einigkeit aller am Prozess beteiligten Akteurinnen und Akteure zu erzielen, bleibt weiterhin eine Herausforderung.

Gleichwohl wurden bereits bedeutende Weichenstellungen für eine erfolgreiche Strategieumsetzung vorgenommen. So wurde das Projekt „Auf dem Weg zu nachhaltigen Sport(groß)veranstaltungen in Deutschland“ gestartet, für das der DOSB die Gesamtprojektleitung übernommen hat. Darüber hinaus hat der DOSB mit Nachdruck die internationale Präsenz von Sportdeutschland gestärkt, um auf internationaler Bühne besser vernetzt zu sein und für die Anliegen Deutschlands werben zu können. Hierzu zählt u. a. auch das vom DOSB und BMI konzipierte Programm – mit dem Akronym LEAP als Kurzform für „International Leadership Programme“ – zur Qualifizierung deutscher Kandidatinnen und Kandidaten für Führungspositionen in internationalen Sportorganisationen und -gremien.

Des Weiteren sind die vielen erfolgreich durchgeführten Sportgroßveranstaltungen im vergangenen und im laufenden Jahr ein erster Ausweis der verbesserten Zusammenarbeit der Zuwendungsgeber untereinander und im Zusammenspiel mit den Veranstaltern. Leuchttürme dieser positiven Entwicklung waren z. B. die European Championships 2022 in München oder die Special Olympics World Games 2023 in Berlin. Aber auch die EuroBasket 2022 in Köln und Berlin wurde auf Grundlage der konzeptionellen Rahmenbedingungen der Nationalen Strategie Sportgroßveranstaltungen zwischen dem Deutschen Basketball Bund (DBB), den beiden betroffenen Kommunen, den Ländern Berlin und Nordrhein-Westfalen sowie dem Bund gestaltet. Diese Veranstaltungen wurden vom Bund finanziell besonders gefördert. Sie konnten den Nachweis erbringen, dass Sportgroßveranstaltungen Effekte über den Sport in unsere Gesellschaft transportieren konnten.

Der DOSB hat sich im Eckpunktepapier „Leistungssport in Deutschland – Eckpunkte des DOSB zur Weiterentwicklung des Leistungssports und der Spitzensportförderung“ zur Umsetzung der Nationalen Strategie Sportgroßveranstaltungen bekannt. Im Kontext mit dem jüngst gestarteten Prozess „Roadmap Olympiabewerbung“ kann der Nationalen Strategie Sportgroßveranstaltungen mit seinen systematischen Nachhaltigkeitsanforderungen eine besondere substantielle Qualität in einem möglichen deutschen Bewerbungsprozess um Olympische und Paralympische Spiele zufallen.

Beschluss

1. Die SMK begrüßt die gemeinsamen Anstrengungen von DOSB, den kommunalen Spitzenverbänden, den Ländern und dem Bund sowie weiterer Partner, die Arbeiten zur Verwirklichung der Nationalen Strategie Sportgroßveranstaltungen mit dem „Impulspapier Nationale Strategie Sportgroßveranstaltungen“ fortzusetzen.
2. Die im Rahmen der bisherigen Umsetzung von einzelnen Elementen zur Strategieentwicklung gewonnenen Erfahrungen und Ergebnisse machen zuversichtlich, dass die konzeptionellen Inhalte der Strategie auch in der Praxis bestehen können.
3. Die aktuell in Umsetzung befindlichen Maßnahmen zur Strategieumsetzung sollen nur der Beginn einer auf Dauer angelegten und nachhaltig ausgestalteten Entwicklung zur Akquise, Förderung, Organisation, Durchführung und Abwicklung von Sportveranstaltungen in Deutschland sein.
4. Die SMK ist sich bewusst, dass der hier angelegte Prozess von allen Beteiligten ein hohes Maß an Transparenz, Kompromissfähigkeit und Disziplin abverlangt und insofern dem Aufbau gegenseitigen Vertrauens auch in der direkten Zusammenarbeit wesentliche Bedeutung zukommt.
5. Die SMK fordert im Weiteren dazu auf, die Nationale Strategie Sportgroßveranstaltungen zum integralen Bestandteil der Überlegungen für eine Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele zu machen und damit für ein Vorgehen, das sportliche Interessen mit Nachhaltigkeitserforderlichkeiten fundamental verbindet, zu nutzen.
6. Sie erneuert ihre Forderung an den Bund, die in Verbindung mit der Strategieumsetzung erforderlichen finanziellen Ressourcen zur Gewährleistung einer einheitlichen und angemessenen gesamtstaatlichen Außendarstellung aufzubringen, um die bereits vorliegenden Erfolge stetig und dauerhaft weiterentwickeln und ausbauen zu können.